



Informationen und Empfehlungen zur und nach Neovagina-Anlage



wir freuen uns, dass Du dich/ Sie sich in unserer Spezialsprechstunde vorgestellt und zur operativen Neovagina-Anlage in der Universitäts-Frauenklinik entschieden hast/ haben.

Für einen reibungslosen Ablauf während und nach Deinem/ Ihrem stationären Aufenthalt haben wir einige Informationen zusammengestellt.

STATIONÄRER AUFENTHALT

Was muss ich zur OP mitbringen?

- Da wir am Aufnahmetag ein Uro-MRT durchführen (wenn dieses nicht schon im Vorfeld gemacht wurde), um den Verlauf der Harnwege darzustellen und die OP besser vorbereiten zu können, bitten wir aktuelle Blutwerte (**Kreatinin und TSH, nicht älter als 2 Wochen**) mitzubringen.
- Wir bitten außerdem zwei passende Miederhosen aus dem Sanitätshaus mitzubringen, welche nach der Operation zusammen mit dem Vaginalphantom getragen werden müssen (z.B. SUSA Modell 4970). Eine Anpassung bei uns während des stationären Aufenthalts ist möglich, aber mit zusätzlichen Kosten verbunden.
- Am Aufnahmetag erfolgt nochmals ein ausführliches ärztliches Aufklärungsgespräch über die Operation und die Narkose. Bei Minderjährigen bitten wir um die Anwesenheit der Erziehungsberechtigten.
- Die Spanndauer beträgt meist 4-5 Tage, kann aber individuell abweichen. Während dieser Zeit befindest Du dich/ befinden Sie sich auf unserer Wachstation. Zur Schmerztherapie wird direkt vor der Operation ein Periduralkatheter (PDK) gelegt, so dass man während dieser Zeit nicht herumlaufen kann. Besuch kann empfangen werden, Handys und Laptop mit z.B. DVDs dürfen gerne mitgebracht werden.

NACHBETREUUNG

In den ersten 4 Wochen nach der Operation:

- Das Vaginalphantom mit Östrogen-Creme und Miederhose 24 h täglich tragen und nur kurzes Herausnehmen zum Duschen oder Toilettengang
- Vor jedem Wiedereinsetzen des Phantoms dieses mit klarem Wasser reinigen und einmal täglich das Phantom mit Octenisept-Spray desinfizieren
- Beim Einführen des Phantoms und kurz danach sind ein Druckgefühl und vor allem in der ersten Zeit eventuell leichte Schmerzen normal.
- Häufig aufrecht auf dem Phantom sitzen
- Keine schwere körperliche Belastung oder Sport, kein Schwimmen oder Baden
- Kein Geschlechtsverkehr
- Etwas vermehrter Ausfluss von gelblich-grünlichen Scheiden-Wundsekret und leichte Blutungen sind normal.
- Bei Fieber, Juckreiz oder verstärkten Schmerzen sollte eine Vorstellung beim Frauenarzt erfolgen, um eine mögliche Infektion frühzeitig behandeln zu können.
- Nach 4 Wochen findet in der Regel die erste Nachuntersuchung in der Spezialsprechstunde der Frauenklinik Tübingen statt.

Und anschließend?

- Bereits 4 Wochen nach der Operation bzw. nach der ersten postoperativen Nachuntersuchung ist Geschlechtsverkehr möglich. Die Neovagina wird bei Erregung feucht und weit, so dass der Partner keinen Unterschied bemerkt. Ein Orgasmus ist möglich, da die Klitoris völlig normal vorhanden ist. Gleitmittel können bei Bedarf verwendet werden. Kondome sind keine Pflicht, bieten aber wie bei allen sexuell Aktiven einen Schutz vor sexuell übertragbaren Erkrankungen.
- Nach 4 Wochen kann und sollte zur besseren Wundheilung eine (maximal stundenweise) schrittweise Reduktion der Phantom-Tragezeit begonnen werden. Das Tempo dabei ist vom Befund der Nachuntersuchung abhängig und ob regelmäßig Geschlechtsverkehr stattfindet.
- Es ist keine Desinfektion des Phantoms mehr nötig. Es reicht ein Auswaschen unter warmem Wasser.
- Sport und körperliche Aktivität sowie Schwimmen und Baden sind nun möglich. Dies sollte allerdings in den Pausen der Phantom-Tragezeit erfolgen.
- Bei leichten Blutungen nach dem Geschlechtsverkehr handelt es sich normalerweise um Kontaktblutungen durch die Reibung; sie sind harmlos und sollten nach einiger Zeit von selbst zum Stillstand kommen.
- Nach vollständiger Heilung der Neovagina ist ein Tragen des Phantoms nicht mehr erforderlich. Bei Bedarf kann es aber bis zur Aufnahme von regelmäßigem Geschlechtsverkehr 1-2 mal pro Woche kurzzeitig (z.B. 30 Minuten im Sitzen) getragen werden.
- 1, 3, 6 und 12 Monate nach der Operation empfehlen wir eine Nachuntersuchung in unserer Spezialsprechstunde. Hierbei werden Abstriche entnommen, der Heilungsgrad und die Scheidenlänge beurteilt und alle Fragen bezüglich der Neovagina besprochen. Ein Termin kann über unser CallCenter vereinbart werden.

Ab einem Jahr nach der OP

- Anschließend empfehlen wir die reguläre jährliche Vorsorge inkl. Krebsabstrich beim niedergelassenen Frauenarzt.
- Wir raten unbedingt zur HPV-Impfung. Dies sollte am besten noch vor der OP bzw. vor dem ersten Geschlechtsverkehr abgeschlossen sein. HPV kann bei allen Frauen nicht nur Gebärmutterhalskrebs, sondern auch Krebs des äußeren Genitales, Anal- und Scheidenkrebs verursachen.
- Über unsere Homepage www.neovagina.de erfährt Ihr/ erfahren Sie alles über den jährlichen Selbsthilfetag in Tübingen sowie zum aktuellen Forschungsstand.

Und bei späterem Kinderwunsch?

- Aufgrund der fehlenden Gebärmutter ist das Austragen einer Schwangerschaft nicht möglich. Wenn Sie über die Möglichkeit ein Kind zu adoptieren nachdenken, fragen Sie uns jederzeit nach Informationen und Anlaufstellen.
- Bei vorhandenen Eierstöcken besteht prinzipiell die Möglichkeit über eine Leihmutterschaft und eine künstliche Befruchtung genetisch eigene Kinder zu bekommen. In Deutschland ist dies verboten. Viele MRKH-Patientinnen haben sich auf diese Weise im Ausland aber schon ihren Kinderwunsch erfüllt.
- In den letzten beiden Jahren haben bereits mehrere Frauen nach einer Gebärmuttertransplantation erfolgreich ein Kind ausgetragen. Dies ist bisher jedoch noch keine Standardmethode und wird nur in ausgewählten Zentren weltweit (hauptsächlich in Göteborg, Schweden) und unter Studienbedingungen durchgeführt. Wir arbeiten eng mit den dortigen Kollegen zusammen und planen eine zeitnahe Etablierung der Methode auch bei uns in Tübingen. Sprechen Sie uns bei Interesse deshalb unbedingt an. Wir nehmen Sie dann in eine Datenbank auf und halten Sie über den aktuellen Stand auf dem laufenden.

Wir wünschen eine gute Genesung!

Das Team
der Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Informationen und Kontakt:

Call Center: 0 70 71- 29 8 22 24

Pforte: 0 70 71- 29 8 22 11

sara.brucker@med.uni-tuebingen.de

katharina.rall@med.uni-tuebingen.de

dorit.kraemer@med.uni-tuebingen.de

diana.stefanescu@med.uni-tuebingen.de

Unterkünfte:

Gästehaus im Viktor-Renner-Haus Tübingen

Frondsbergstr. 55

72070 Tübingen

Tel.: 07071 – 559020

Email: Viktor-Renner-Haus-Tuebingen@internationaler-bund.de

<http://www.internationaler-bund.de/angebote/standort/209989>

oder

Geschwisterhaus

07071-440507

oder

Verkehrsverein Tübingen

<http://tuebingen-info.de/uebernachten.html>

